

# Kommunales Kino

Mittwoch, 8. Mai 2019

---

## Vorhang auf für Cyrano

(„Edmond“, Frankreich 2018, 110 Min.)

Paris 1897. Im Vergnügungsviertel von Montmartre wird Cancan getanzt und genüsslich Alkohol konsumiert. In den Theatern feiern Georges Feydeaus Komödien Triumphe und erste Lichtbildbuden wollen schon mithalten. Edmond Rostand (29) heimst mit einem seiner Versdramen schon wieder einen Flop ein, selbst mit der legendären Sarah Bernard in der Hauptrolle. Die Folge: Schreibblockade des Autors, drohende Geldnot für die Familie mit zwei Kindern. Auch Coquelin, dem Bühnenstar, geht es gerade schlecht. Er braucht sofort ein Stück. Sonst schließt sein Théâtre de la Porte Saint-Martin in drei Wochen.

Edmond sagt leichtsinnigerweise zu, denn noch steht keine Zeile auf dem Papier. Vielleicht wäre Cyrano de Bergerac, Haudegen unter rauflustigen Kadetten der Gascogne und wortgewaltiger Poet um 1650, eine passende Rolle für Coquelin. Die zündende Idee für einen flotten Plot liefert unwissentlich Léo Volny, ein junger, etwas unbeholfener Schauspieler: Er hat sich in die kluge und hübsche Garderobiere Jeanne verliebt, und lässt sich von Edmond die richtigen Worte vorsagen und Liebesbriefe schreiben, um ihr Herz zu erobern. Rostand findet Gefallen an diesem Freundesdienst. Er überträgt den Einfall auf Cyrano, der mit Christian, einem schönen, aber einfältigen Kadetten um die Gunst seiner Kusine Roxane buhlt. Wegen seiner überlangen Nase wagt er allerdings kein Geständnis und spielt deshalb den geistreichen Einflüsterer für seinen Rivalen. Rostand schreibt nun wie besessen und überwacht die parallel angesetzten Proben, auch nachts. Natürlich nicht ohne gelegentlichen Ärger, etwa über Fehlbesetzungen, Händel auf und hinter der Bühne, die völlig unnötige Eifersucht seiner Ehefrau. Edmond vertraut seinen Inspirationen. Ob das genügt für eine termingerechte und erfolgreiche Premiere?...

Der Regisseur Alexis Michalik kombiniert geschickt historisch präzise Details mit fiktiven Elementen, erinnert an wenig Bekanntes aus Rostands Biografie und an Schlüsselszenen seines Meisterswerks, das schon weit über 20.000 Mal auf der Welt gespielt wurde. Entstanden ist ein schneller, höchst vergnüglicher Film, der die Kunst des Theaters feiert.

**15:00 / 17:30 / 20:00 Uhr (Eintritt 5 Euro)**

**Cineplex Baden-Baden, Ortenaustraße 14 (am Europakreisel)**

Kartenreservierung: Tel. 07221 / 922 900 0

Nächster Termin des Kommunalen Kinos: **Mittwoch, 5. Juni 2019**

Newsletter unter: [kultur@baden-baden.de](mailto:kultur@baden-baden.de)

